

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

14. - 15. September 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

Am 26. Mittags zum Essen, also der Fr. J. K. K.
für ihre Größe für Linder zugehen. Um 5.
Uhr repetierte der H. Hecker seine von,
mittags beendet in selbiger Kirche.

Die Nacht ist sehr albern zu gebracht, wie 14.
An dem Morgen mehr pflücken können.
Nach Frankfurt am den H. Dr. Jablonski ge-
schrieben. Am Mittage bei dem H. Hecker ge-
speiset, danach mit ihm bis Hro Maj: der
Königlichen Bibliothek ^{in Landens Garten vor Biste} Vorlesung, worin, worin, welche mich
viele Fragen fragte. Am Abend ruhet ich.
Briefe aus Halle von dem K. Prof. Francken
von Dr. Fr. Dr. Götz, aus Stettin von dem K.
Prüger, aus Landberg von dem H. Kunzen
aus Frankfurt von dem H. Dr. Jablonski und
H. Conradi.

Das Morgens Briefe geschrieben. als 15
nach Halle an den Hn St. Francken
und den Hr. Dr. Götzen. May Stettin an
den Hn Martin Rieger. Raiffman dort
und Ode rüber. wegen meiner Sache
Das Mittags bei dem Hn Hecker ge-
kriest.